

Wiesbadener Tagblatt.

No. 74. Montag den 29. März 1858.

Wegen des Feiertags wird der nächste Fruchtmarkt anstatt Donnerstag den 1. April 1858, Mittwoch den 31. März d. J. dahier abgehalten.
Wiesbaden, den 25. März 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Höfler.

Gefunden
ein Messerschärfer.
Wiesbaden, den 28. März 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.
Mittwoch den 31. März l. J. Morgens 10 Uhr werden die bei Herstellung des Wegs von Georgenborn nach dem Chauffeehaus vorkommenden Arbeiten, bestehend in:
Planirarbeit, veranschlagt zu 266 fl. 51 fr.
Maurerarbeit 25 „ 44 „
Sammeln und Beifahren der Bandsteine 28 „ — „
Brechen und Beifahren der Klopssteine 75 „ 36 „
Sagen der Bandsteine 52 „ 27 „
Zerkleinern der Decksteine 157 „ 30 „
an Ort und Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben.
Wiesbaden, den 27. März 1858. Herzogl. Receptur.
1820 Schenk.

Bekanntmachung.
Die Lieferung des Bedarfs an Stiefeln, Schuhen und Halbvorschuben für die Mannschaft der Artillerie-Abtheilung vom 15. April 1858 bis 15. April 1859 soll im Submissionswege vergeben werden. Die einzureichenden Forderungen müssen verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Schuhmacherarbeit“ bis einschließlich den 1. April c. auf das Artillerie-Bureau abgegeben werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.
Die Modelle und Bedingungen können täglich auf obigem Bureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 27. März 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.
Bekanntmachung.
Die Wahl eines Gemeindevorstehers an die Stelle des aus dem Gemeinderathe ausgesetretenen Gemeindevorstehers Herrn Louis Nicol dahier betr.
Da sich in dem auf heute anberaumten Termine zur Vornahme der rubricirten Wahl nicht die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler eingefunden hatte,

und demzufolge eine gültige Wahl nicht vorgenommen werden konnte, so wird andurch anderweiter Termin zur Vornahme der Wahlhandlung auf

Samstag den 3. April d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt, wozu die Wahlberechtigten der 1ten Wahlabtheilung oder Wählerklasse hiesiger Stadt andurch unter dem ausdrücklichen Vermerken eingeladen werden, daß jeder Wahlberechtigte verpflichtet ist, bei der Wahl zu erscheinen, und daß alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je **Einem Gulden** belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Die Wahlhandlung findet in dem Rathhause saale statt, und haben sich die Wähler zur festgesetzten Stunde pünktlich daselbst einzufinden.

Zur Beachtung wird schließlich wiederholt bemerkt, daß zur 1ten Wahlabtheilung oder Wählerklasse alle diejenigen wahlberechtigten hiesigen Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammen gerechnet) in simplio 13 fl. 2 kr. 1 hl. und mehr beträgt.

Allen Denen, welche in dem auf heute anberaumt gewesenen Wahltermine ungerechtfertigterweise nicht oder nicht rechtzeitig erschienen sind, ist die angeordnete Strafe von Einem Gulden angesetzt worden.

Wiesbaden, den 26. März 1858. Der Bürgermeister.

Fischer.
Bekanntmachung.

Montag den 29. März Morgens 9 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde District Wiesbad 2r Theil öffentlich meistbietend versteigert:

- 113 eichene Werkholzstämme von 51 Cubicfuß,
- 129 " 8" Gerüstholzer,
- 47 birchene " "
- 137 eichene Pfähle,
- 61 " 5" Spachgerten,
- 18 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,
- 6525 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 22. März 1858. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.
Montag den 26. April d. J. Nachmittags 3 Uhr, soll amtlichen Auftrags zufolge No. 7611 des Stockbuchs der 10 Ruthen 95 Schuh große Acker am Dogheimer Pfad, zwischen Heinrich Schön und dem Graben gelegen und dem Wittwer Nicolans Schön dahier gehörig, im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. März 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt
1821 Coulin.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Kammerfourier Stritt dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei gut erhaltene Mobilien, namentlich Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Kanape's, Spiegel, Bettstellen, Bettwerk, worunter Haar- und Strohmattlagen, Richten- und sonstige Geräthschaften aller Art, im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 26. März 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt
1822 Coulin.

N o t i z e n.

Heute Montag den 29. März Vormittags 10 Uhr:

- 1) Verpachtung von 2 Domainial-Grundstücken bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 68.)
- 2) Versteigerung des Nachlasses der Johann Heinrich Birks Wittwe, Steingasse No. 27. (S. Tagblatt No. 73.)

Heute Nachmittag um 2 Uhr werden die durch die Befischung des Cursaalweihers gewonnenen Fische in kleineren Partien an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1858. Die Curhaus-Verwaltung.

Nicht zu übersehen.

Ein Fremder, welcher von Paris gekommen und sich hier einige Tage aufzuhalten gedenkt, ist geneigt für ein verhältnißmäßig billiges Honorar die

chemische Seiden- u. Handschuh-Wascherei

zu erlernen. Da diese Methode, nur auf chemische Art alle **Seidenstoffe**, Sammet, **Moiré**, Bänder mit **Gold** und **Silber** durchwirkt, **ächte** und **unächte Blonden**, sowie **Glacé-Handschuhe** auf das Schönste und Vollkommenste wieder zu reinigen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz im geringsten verliert, sehr leicht und reinlich und bis jetzt in Deutschland nur sehr wenig bekannt ist, so bietet sich für eine gebildete Dame oder Familie die Gelegenheit, sich eine angenehme und sichere Existenz zu verschaffen, da der Obengenannte bei einer Einwohnerzahl von 16000 nur ein Paar Schüler annehmen wird. Reflectirende belieben ihre Adressen unter H. B. im Badhaus zum Spiegel in Wiesbaden gefälligst abzugeben. 1779

Ruhrer Steinkohlen

ist soeben eine schöne Ladung eingetroffen und vom Schiff zu beziehen bei
Dieblich, 26. März 1858. J. K. Lembach. 1823

Schmelzbutter

beste Qualität per Pfund 32 fr. bei Philipp Reinemer.
1824

Auf meinem Blauplatz vis-à-vis der Infanterie-Caserne kann guter **Gartengrund** abgefahren werden und wird für jeden Karrn 6 fr. vergütet. A. Seib, Zimmermeister. 1825

Nicht zu übersehen.

Durch Veränderung meines Hauses habe ich einen bedeutenden Vorrath von **Bord**, die sich zu Verschlägen eignen; sodann noch brauchbares **Bauholz**, eine **Gußsäule** von 9' 9" lang, 3 1/2" dick, und noch drei **Glaserker** in gutem Zustand zu verkaufen.

1826 Philipp Zimmer, Langgasse 10.

Heute Montag den 29. März

findet die dritte und letzte Quartett-Soiree
im blauen Saale
des Gasthofs zu den 4 Jahreszeiten

statt.

PROGRAMM.

- 1) Quartett von J. Raff (A-dur).
- 2) Quintett von Mozart für zwei Violinen, zwei Viola und Violoncell (G-moll).
- 3) Quartett von Beethoven (Es-dur, Harfenquartett).

Billete zu dem Subscriptionpreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalien-Handlung von C. Wagner zu haben.

Anfang 7 Uhr.

1335

Künstler-Club.

Heute Montag den 29. März

Letzte regelmäßige Sitzung und Damen-Club.

Nur gegen gelbe Karten ist der Eintritt gestattet.
1827 Der Vorstand.



Rhein-Dampfschiffahrt
Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Schiffe fahren:

Von Biebrich nach Cöln Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Von Biebrich nach Düsseldorf Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Von Biebrich nach Coblenz Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Von Biebrich nach Rotterdam Täglich.

Von Biebrich nach London Sonntag und Mittwoch.

Der Omnibus fährt von Wiesbaden nach Biebrich zum Anschluss an das Schnellschiff 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Biebrich, im Monat März.

Billete und nähere Auskunft
in Wiesbaden bei F. W. Käsebler,
Langgasse No. 12.

G. Brenner,
Haupt-Agent.

201

Getrocknete Pflaumen, Mirabellen, Kirschen, Aepfel u.,
vorzügliche Eier-Gemüsnudeln,
frische Göttinger Serbelatwurst feinsten Qualität.
billigst bei F. A. Ritter. 1828

Neue Häringe, auch mariniert,
bei J. Ph. Reinemer, Marktstraße No. 42. 7925

Oster-Waaren,

als: feinsten Vorschuss	44 fr.	per Kumpf,
Buchwaizenmehl (zu Pfannkuchen)	8 "	" Pfund,
süße Zwetschen	8 "	" "
Eiergemüß: Nudeln	16 "	" "
gewässerten Laberdan	12 "	" "

am Donnerstag und Freitag auch frische Fische, wie Karpfen u. Hechte
1831 bei Jacob Seyberth, am Uhlthurm.

Tapeten-Lager.

Mein Tapetenlager ist wieder aufs vollständigste assortirt in **Belour, Glanz, Halbglanz und Matt**, und bin ich mit Vergnügen bereit die Karten zur Auswahl in die Wohnungen zu schicken.
1832 **Johann Wolff**, aufm Markt.

Münchener Preis-Medaille. **Frankfurter Fleckenwasser** Pariser Preis-Medaille.
in großen und kleinen Flaschen empfiehlt.
1833 **A. Querfeld**, Langgasse.

Wir erlauben uns ganz besonders auf den der heutigen Nummer d. Bl. beiliegenden Prospectus über **classische Musikwerke** für Pianoforte aufmerksam zu machen.

1 **Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung.**

Ein noch ganz neuer **Rock** und eine schwarze **Weste** für Konfirmanden sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1834

Zu verkaufen.

Ein Morgen **Acker** im Nerothal am Promenadenweg, welcher sich gut zu einem Bauplatz eignet, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1835

Ein **Glaserker** und einige **Packfässer** stehen wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1836

Hartgebrannte **Bausteine**, frischgebrannter **Kalk** bei
1769 **Ph. Merten** in Söllerstein.

Zwei gut gehaltene halbrunde nussbaumene **Tische** sind zu verkaufen
Neßgergasse No. 34. 1837

Eine zweiflügeliche eichene **Sausthüre** mit Beschlag ist billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße No. 11. 1838

Sophie Brückel, Taunusstraße No. 20, empfiehlt sich im Anfertigen von **Pugarbeiten** in und außer dem Hause. 1839

Ein **guter Keller**, 5—6 Stücker haltend, wird zu miethen gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 1798

Einige **Schüler** finden Kost und Logis. Näheres in der Exped. 1799

Schulgasse No. 2 ist eine Grube voll **Dung** zu verkaufen. 1800

Stellen = Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln, frisiren kann und französisch spricht, sucht wegen Abreise ihrer englischen Familie auf den 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße No. 8. 1803

Ein Mädchen, im Kochen und Hausarbeit wohl erfahren, wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1804

Ein kräftiger junger Mensch kann dauernde Beschäftigung finden bei J. H. Hartmann, Schwalbacherstraße No. 14. 1806

Auf den 1. April wird ein braves Monatmädchen oder eine zuverlässige Monatfrau gesucht Louisenstraße No. 25 im oberen Stock. 1811

Auf den 1. April wird ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, waschen und bügeln, sowie Hausarbeit versteht, gesucht. Das Nähere Langgasse No. 16. 1602

Einige starke Jungen können Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1677

Für einen starken Jungen wird eine Lehrlingsstelle gesucht. Näheres Langgasse No. 3. 1758

Für gründlichen Erlernung des Tapezierer-Geschäfts wird ein braver Junge gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1675

2000 fl. sind im Ganzen auch getheilt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1760

Ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet in der Nähe der Kaserne ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1815

Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430

Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 9. Februar, dem Grouvier Lehmann Moseler Strauß dahier, B. zu Runkel, eine Tochter, N. Henriette. — Am 17. Februar, dem h. B. u. Instrumentenmacher Karl Christian David Wolff eine Tochter, N. Wilhelmine Charlotte Marie. — Am 28. Februar, dem Musikus Johann Friedrich Bernhard Hensel dahier, B. zu Waldau, ein Sohn, N. Karl Ludwig August Wilhelm. — Am 25. Februar, dem Herzogl. Oberlieutenant Clemens Karl August Lindpaintner dahier eine Tochter, N. Felicitas Louise Friederike Clementine. — Am 27. Februar, dem Damenschneider Johann Philipp Diefenbach, B. zu Wehen, ein Sohn, N. Ernst Julius Ludwig Theodor. — Am 27. Februar, dem h. B. u. Goldarbeiter Peter Heinrich Müller eine Tochter, N. Katharine Hermine Margarethe Zulma Henriette. — Am 3. März, dem h. B. u. Bedienten Matthei Andreas Petri ein Sohn, N. August Heinrich. — Am 4. März, dem h. B. u. Bäckermeister Heinrich Friedrich Müller ein Sohn, N. Heinrich Wilhelm Ludwig Karl. — Am 8. März, dem h. B. u. Landwirth Christian Konrad Blum ein Sohn, N. Johann Friedrich Karl Heinrich. — Am 10. März, dem h. B. u. Polizei-Sergeanten Adam Dießer eine Tochter, N. Katharine Margarethe. — Am 12. März, dem h. B. u. Steinfohlenhändler Franz Friedrich August Dorst eine Tochter, N. Julie Louise. — Am 13. März, dem Tagelöhner Georg Schilling dahier, B. zu Sed, ein Sohn, N. Johann Emil Karl Philipp.

Proclamirt. Der h. B. u. Geometer Johann Friedrich Gerhard Becker, ehl. leb. hntl. Sohn des Herzogl. Kanclisten Heinrich Karl Becker dahier, und Thesia Juliana

Johannette Katharine Schupp, ehl. led. Tochter des Pfarrers Georg Schupp zu Wellerod.
— Der Heide webel Friedrich Martin Todt bei der Herzogl. Infanterie dahier, B. zu Jßlein,
ehl. Sohn des das. B. u. Bäckermeisters Johann Philipp Todt, und Eva Christiane
Wilhelmine Johannette Wolf zu Neubach, ehl. hintl. Tochter des das. B. u. Tagelöhners
Gottfried Wolf.

Am 20. März, Christian, der Sörhie Hahn dahier Sohn, alt 12 J.
— Am 20. März, Adolf Joseph, des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Georg Rumpf
Sohn, alt 3 J. 7 M. 23 J. — Am 21. März, Henriette, geb. Frein von Rosenhien,
des verst. Herzogl. Hofmarschalls Karl Freiherr von Bose zu Diebrich Wittwe, alt 70 J.
8 M. 17 J. — Am 23. März, der pensionirte Hofrathlicher Philipp Jacob Laur dahier,
alt 71 J. 3 M. 23 J. — Am 23. März, Christiane, des Tagelöhners Johannes Dauer,
B. zu Springen, Tochter, alt 18 J. 6 M. 17 J. — Am 23. März, Philipp Jacob,
des h. B. u. Landwirths Georg Valentin Weil Sohn, alt 8 J. 10 M. 16 J. — Am
23. März, Wilhelm, der Marie Kraus von Sindlingen Sohn, alt 25 J. — Am 23. März,
Karl und Dorothea, der Barbara Molitor von Oberbrechen Zwillingkinder, alt 1 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei A. Schmidt 24, Schöll 28 fr.
— 3 Pfd. bei F. Kimmel 14 fr., May u. S. Müller 15 fr.

Schwarzbrod. Bei Aker, Bessung, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Flohr, Freis-
heim, Gläbner, Hahn, Heiterich, Heuß, Hildebrand, Jung, Junior, W. Kimmel, Koch,
Pinnenfohl, F. Wachenheimer, Marr, Matern, A. Müller, Petri, Ramspott, Reinemer,
Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schürmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm,
Schweidgut, Stritter, Wagemann, Weissenberger u. Wolff 11 fr., Herrheimer, Hübner,
F. Kimmel, A. Wachenheimer, S. Müller, Sauerssag u. Sengel 10 fr., May 12 fr.

Kornbrod. Bei S. Müller 9, Heuß u. Wagemann 10, May 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 4, bei 3 Bäcker 4 1/2, bei 7
Bäcker 5, bei Berger, Dietrich, Junior, A. u. S. Müller 6 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 3, bei 3 Bäcker 3 1/2, bei 7
Bäcker 4, bei Berger, Dietrich, Junior, A. u. S. Müller 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Getra. Vorschuß. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Koch 11 fl. 44 fr., Herrheimer
u. Seyberth 12 fl., Wagemann u. Werner 12 fl. 30 fr., Bogler u. Hahn 13 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr. — Bei Koch 10 fl. 40 fr., Herrheimer
u. Seyberth 11 fl., Wagemann u. Werner 11 fl. 30 fr., Bogler u. Hahn 12 fl.

Waiszenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. — Bei Burkart 9 fl., Werner 10 fl. 15 fr.,
Ramspott, Reinemer u. Schellenberg 10 fl. 40 fr., Bogler u. Hahn 11 fl.

Roggenmehl. Allg. Preis: 9 fl. — Bei Burkart 7 fl. 30 fr., Wagemann 7 fl. 40 fr.,
Werner 8 fl. 30 fr., Bogler u. Hahn 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Dachfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Gdingshausen 15 fr.

Kuhfleisch. Bei J. u. M. Bär, Meyer 12 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Bücher 8, Gdingshausen, Gees, Meyer, Schnaas
u. Weidmann 9, Hirsch 11 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Diener, Freng, Chr. u. W. Ries,
Weidmann u. Weygandt 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Blumenstein, Freng, Meyer, Renker u.
Scheuermann 24 fr., P. Kimmel 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Gees 22 fr.

Schweinefett. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Freng, D. Kimmel, Meyer und
Stüber 30, P. Kimmel 28 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr. — Bei Renker 20, Freng 22 fr.

Leber, oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenstein, Diener, A. Käsebler,
D. u. P. Kimmel, Schlicht u. Thon 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. u. H. Bücher 12, R. Müller 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 74) 29. März 1858.

Taunus-Eisenbahn.

Von **Donnerstag den 1. April d. J.** an werden, nach der Bestimmung der Fahrordnung, außer den bisherigen Zügen noch die nachstehenden Züge täglich expedirt werden:

Von **Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden:**

Abgang zu **Frankfurt** 8 Uhr 45 Min. Abends,

Castel und Biebrich 9 " 55 "

Ankunft " **Biebrich und Wiesbaden** 10 " 15 "

Von **Wiesbaden und Biebrich nach Castel (Mainz) und Frankfurt:**

Abgang zu **Biebrich und Wiesbaden** 8 Uhr 35 Min. Abends,

Castel 9 " 5 " "

Ankunft " **Frankfurt** 10 " 10 " "

Gleichzeitig wird die Abfahrtszeit des Morgens um 7 Uhr 25 Minuten von **Castel nach Frankfurt** expedirten Extra-, Güter- und Personen-Zugs auf 7 Uhr 15 Minuten verlegt.

Die Beförderungszeiten der sämtlichen übrigen Züge bleiben vorläufig unverändert.

Frankfurt a. M., den 27. März 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

Der Director:

Wernher.

397

Museum.

Nächsten **Mittwoch** den 31. d. M. Abends 6 Uhr Beschluß der Vorträge des Herrn **Dr. Rossel** über das römische Wiesbaden, insbesondere die alte **Bäderstadt** und die römischen **Landhäuser** in ihren Umgebungen.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 26. März 1858.

Der Vorstand

des historischen Vereins für Nassau.

Heute Abend

1753

Geselliger Verein.



Bekanntmachung.

Die allgemeine öffentliche Versteigerung findet Mitte April statt. Die Sammlung von Gegenständen beginnt Dienstag den 6. April, und werden dieselben in dem großen Saale des Kölner Hofes in Empfang genommen.

269

C. Leyendecker & Comp.

Bauholz-Verkauf.

1722

Einige der Abgebrannten in Rüdershausen beabsichtigen, da sie ihre aufzubauenden Gebäude im Ganzen auswärts veraccordirt haben, ihren Antheil **Bauholz** (Nestorholz), bestehend in:

21	Stämme von 30 bis 45' lang	} lagert sämmtlich in Biebrich,
171	" " 50' "	
18	" " 55' "	
22	" " 60' "	

aus der Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft, über die billig gestellten Preise, ertheilt auf frankirte Anfragen das unterzeichnete Comité.

Michelbacherhütte, den 22. März 1858.

Für das Michelbacher Comité:

M. Lossen,
Bevollmächtigter.

C. H. Huber,
Rechnungsführer.

Ostergegenstände

in recht schöner Auswahl empfiehlt

1787

H. Wenz, Conditior,
Sonnenberger Thor.

Meinen geehrtesten Kunden die ergebene Anzeige, daß morgen und übermorgen mein Laden durch eintretende Feiertage geschlossen ist.

1816

Joseph Wolf, Marktsiräße.

Virmasenzner Pantoffeln

ist eine Sendung in schönen und frischen Mustern angekommen; auch alle Sorten selbstverfertigten Schuhe und Stiefeln in Leder wie in Lassing, ferner eine große Auswahl in Kleinkinderarbeit von den allerkleinsten bis zu den größten, in Lassing wie in Leder, zu den billigsten Preisen bei

1728

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Die Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Indem der Unterzeichnete alle Eltern und Angehörigen seiner Schüler, sowie alle Schulfreunde zu recht zahlreichem Besuche der bevorstehenden Prüfung hiermit ergebenst einladet, erlaubt er sich zugleich, die Anordnung der Prüfungsgegenstände hier beizufügen:

29. März.

Vormittags: 8—9½. Deutsch, Französisch und Rechnen. Kl. V. u. VI.
 9½—11. Religion, Rechnen und Französisch. Kl. IV.
 11—12. Deutsch und Englisch. Kl. III.
 Nachmittags: 2—3. Geographie und Rechnen. Kl. III.
 3—3½. Französisch. Kl. III. u. II.
 3½—6. Rechnen, Geometrie, Englisch, Geschichte u. Zoologie. Kl. II. b.

30. März.

Vormittags: 8—11. Mineralogie, Algebra, Englisch, Physik, Rechnen und Geographie. Kl. II. a.
 11—12. Conto-Corrent und Rechnen. Gemischte u. I. Kl.
 Nachmittags: 2—3. Deutsch u. Geographie mit Geschichte. Gemischte Kl.
 3—6. Stenographie, Italienisch, Geschichte, Französisch und Buchhaltung. Kl. I.

31. März.

Schulfesterlichkeiten.

Anfang: Nachmittags präcis 2½ Uhr.

1817

Dr. J. W. Schirm.

Malz für Bäder.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß mir Herr **Georg Bücher** ächtes **Brauermalz** zum Gebrauch der Bäder liefert und stets frisch zu haben ist.

1818

Johann Wolff,

auf'm Markt.

Confirmanden-Kerzen

in jeder Größe und schöner Waare sind angekommen bei

1819

Johann Wolff, auf'm Markt.

Dr. H. Fick eröffnet auf Verlangen für Schüler, die der lateinischen oder französischen Sprache kundig, einen **Kursus der Englischen Sprache** früh des Morgens. S. den Prospectus No. 5 Rheinstraße (bei Herrn Revisor Grünthaler). 1791

Zur Nachricht.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich in den ersten Tagen nach Ostern auf 10 bis 12 Tage nach Wiesbaden kommen und im Gasthaus zum „Grünen Wald“ wohnen werde.

1747

C. L. Roth, aus dem Rappen-Land.

Fortwährend flüssige Kunstseife bei
1467 **Oswald Beisiegel, Kirchgasse No. 26.**

Die
Ph. H. Hofmann'sche

Kunstfärberei und Wascherei,
jetzt Michelsberg No. 4,

empfiehlt sich zu bevorstehendem Frühjahr im Färben und Waschen
aller **Seiden- und Wollstoffe**

unter bekannter Güte und bei schneller Beförderung. 1629

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden,
noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien
werden nicht angenommen, bei

583 **Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.**

Sehr schöne **Gartenerde** und **Lehm** kann abgefahren werden bei
Heinrich Brenner, Friedrichstraße No. 26.

Auch sind daselbst einige veredelte **Steinobststämmchen**, welche sich
zum Aussetzen eignen, abzugeben. 1764

Sonnenberger Steine

werden circa 15 große Ruthen in Anlieferung übergeben. Das Nähere in
der Expedition d. Bl. 1781

Gerste, Korn, Waizen und Malz wird geschrotet und **Gewürze**
gemahlen in der **Mühle** im Nerothal.

Geschrotene Frucht ist bekanntlich auch ein nahrhaftes Futter für Pferde
und wird bei dem hohen Haferpreis seit neuerer Zeit häufig dafür verwendet.

NB. In der Mühle befindet sich kein Beutelfasten. 767

Circa 100,000

sehr gut gebrannte **Bausteine** sind abzugeben, auch kann der Weitertransport
mit übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1788

Eine tragbare **Kuh** und ein zweijähriges **Rind** sind zu verkaufen
Marktstraße No. 28. 1780

Goldgasse No. 7 sind **Wagen** 2 Stück 5 fr. zu haben. 1725

Fuhrmann Schmidt, vormals **Stein**, fährt jeden Tag von **Biebrich**
nach **Wiesbaden** und zurück. Bestellungen nimmt Herr **W. Käseblat**
in der Langgasse, und Herr **Kaufmann Schirmer** auf dem Markt an. 1765

Wicken, Gerste und Hafer zum Säen, auch **Johannisfar-**
toffeln bei

1793 **Karl Wagemann** in der Mühle in der Mehrgasse.

Obere Webergasse No. 36 ist ein zweithüriger **Kleiderschrank** billig
zu verkaufen. 1797